

Kreistag des Landkreises Bamberg

Wahlperiode 2014/2020

Niederschrift



9. Sitzung des Kreistages

am Montag, 20. Juli 2015, 14:00 Uhr

im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Bamberg

Inhaltsverzeichnis

öffentlicher Teil:

- Punkt 1: Vorstellung der neuen Juristen am Landratsamt Bamberg Dr. Henning Juntunen und Christoph Schneider
- Punkt 2: Regionalmanagement Wirtschaftsregion Bamberg - Forchheim GmbH (WiR - GmbH) Fortführung 1. Januar 2016 - 30. Juni 2019
- Punkt 3: Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 bis 2012 des Landkreises Bamberg
- Punkt 4: Vollzug des Haushaltsplanes 2014
- Punkt 5: Sonstiges

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung entfällt.

Niederschrift

- 1) Landrat Johann Kalb eröffnet als Vorsitzender um 14:04 Uhr die Sitzung.
- 2) Folgende Mitglieder des Kreistages sind anwesend:

Beck Hans
Beck Maria
Bogensperger Georg
Czepluch Stephan - *bis 16:04 Uhr*
Deinlein Manfred
Dennert Georg
Faatz Heinrich
Fischer Gerlinde
Fricke Bernd
Geheeb Helga
Gerst Rüdiger
Göller Anneliese
Hanika Patricia
Heyder Wolfgang
Hofmann Gisela
Hollet Georg
Hollfelder Georg
Homann Klaus - *bis 16:38 Uhr*
Hummel Alexander
Joneitis Carsten
Jung Heinz
Kaiser Richard, Spr. Ausschussg. ÖDP-FDP
Kellner Bruno, FV ÜWG
Kestler Georg
Kötzner Jakobus
Kretschmer Rainer
Link Marion
Löffler Liebhard, Dr.
Ludwig Peter
Maciejonczyk Johannes
Martin Josef
Merzbacher Jonas
Modschiedler Johann - *bis 15:54 Uhr*
Modschiedler Manfred - *bis 15:54 Uhr*
Mohr Michael
Möhrlein Wolfgang, FV CSU
Müllich Barbara
Pfister Johann
Reinfelder Sigrid
Rudrof Heinrich
Saal Andreas
Schneider Max-Dieter
Sieling Tobias
Silberhorn Thomas
Sitzmann Michael
Sitzmann-Simon Sabina
Thaler Heinrich
Thomann Josef
Wagner Karl-Heinz
Weigler Andrea - *bis 15:46 Uhr*
Zirkel Markus

- 3) Landrat Johann Kalb stellt fest, dass die Mitglieder des Kreistages ordnungsgemäß geladen, die Mehrheit der Mitglieder anwesend und der Kreistag somit beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt Landrat Kalb die Verabschiedung von Frau Pfeff-Schmidt vor, die zum 30. September 2015 in den vorzeitigen Ruhestand tritt. Er würdigt ihr langjähriges verdienstvolles Wirken und ihren Einsatz zum Wohl des Landkreises Bamberg, dem sie sich mit Herzblut gewidmet hat und der in Form von zahlreichen Projekten ihre Handschrift trägt. Landrat Kalb übergibt ein Geschenk und einen Blumenstrauß.

öffentlicher Teil:

Punkt 1: Vorstellung der neuen Juristen am Landratsamt Bamberg Dr. Henning Juntunen und Christoph Schneider

Dr. Henning Juntunen und Christoph Schneider stellen sich vor.

Punkt 2: Regionalmanagement Wirtschaftsregion Bamberg - Forchheim GmbH (WiR - GmbH) Fortführung 1. Januar 2016 - 30. Juni 2019

Frau Werb trägt den Sachbericht vor.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Zur Weiterführung des Regionalmanagements in der Region Bamberg-Forchheim beteiligt sich der Landkreis Bamberg an der Regionalmanagement Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH (WiR GmbH) bis 30. Juni 2019. Der jährliche Finanzierungsanteil des Landkreises Bamberg an den laufenden Kosten beträgt weiterhin maximal 34.500 Euro.

Abstimmungsergebnis: 51 : 0 bei 51 anwesenden Mitgliedern.

Punkt 3: Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 bis 2012 des Landkreises Bamberg

Herr Motschenbacher trägt den Sachbericht vor.

Der Kreistag nimmt Kenntnis vom Bericht über die überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresabschlüsse 2008 bis 2012 des Landkreises Bamberg durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband.

Es sind 51 Mitglieder anwesend.

Punkt 4: Vollzug des Haushaltsplanes 2014

Herr Motschenbacher trägt den Sachbericht vor.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Überschreitung im Teilhaushalt

Z20 - Personal

ist unter Inanspruchnahme noch vorhandener allgemeiner Deckungsmittel abzudecken.

Abstimmungsergebnis: 51 : 0 bei 51 anwesenden Mitgliedern.

Punkt 5: Sonstiges

Landrat Kalb trägt Informationen zu einzelnen Sachthemen vor.

Konversion:

Landrat Kalb erläutert den aktuellen Sachstand, wonach die Fläche des gemeindefreien Gebietes im Hauptsmoorwald durch die Meldung als nationales Naturerbe nicht mehr für die angedachte gewerbliche Nutzung zur Verfügung steht. Die Anträge der Gemeinden Litzendorf, Memmelsdorf und Strullendorf auf Eingliederung sollen jedoch weiterverfolgt werden. Hierzu fand nochmals ein Gespräch mit der Regierung von Oberfranken statt, dem nun ein Termin mit dem Oberbürgermeister der Stadt Bamberg folgen soll. Über den weiteren Fortgang wird Landrat Kalb zu gegebener Zeit wieder informieren.

TTIP:

Herr Nickel stellt den Sachverhalt dar und erläutert, dass die derzeit vorgesehenen Regelungen insgesamt den Forderungen aus dem gemeinsamen Positionspapier der Kommunalen Spitzenverbände vom Oktober 2014 entsprechen. Über die weitere Entwicklung wird wieder Bericht erstattet werden.

DB Ausbaustrecke Nürnberg - Ebensfeld:

Landrat Kalb unterstreicht seine Bemühungen als Vertreter des Landkreises die betroffenen Gemeinden in dieser Angelegenheit bestmöglich zu unterstützen. So fanden bereits Abstimmungsgespräche mit den Gemeinden statt und die zuständigen Minister und Abgeordneten auf Bundes- und Landesebene wurden über die besondere Situation im Landkreis Bamberg informiert und um Unterstützung gebeten. Außerdem wurde die Problematik in einem Gespräch mit den Vorsitzenden der Elternbeiräte der Bamberger Gymnasien erörtert. Ebenso wurde mit der IHK bereits Kontakt aufgenommen. Am 24. Juli 2015 wird unter Beteiligung des Landrates ein weiteres Gespräch mit Bahnvertretern, Gemeindevertretern, IHK und Handwerkskammer stattfinden.

Bildungsregion:

Mit dem Ziel, ein gemeinsames Vorgehen mit der Stadt Bamberg in Sachen „Bildungsregion“ zu erreichen, hatte Landrat Kalb im April 2015 Kontakt mit Bürgermeister Lange, Stadt Bamberg, aufgenommen. Der Kultursenat der Stadt Bamberg hat dann im Juli 2015 entsprechende Grundsatzbeschlüsse für das weitere Verfahren in dieser Angelegenheit beschlossen. Aus formellen Gründen ist es notwendig, dass sowohl der Landkreis, wie auch die Stadt Bamberg jeweils getrennt Antragsunterlagen einreichen. Die Verwaltung erarbeitet derzeit einen Vorschlag für die Einrichtung eines „Bildungsmanagements“ und strebt in enger Abstimmung mit der Stadt Bamberg die Ansiedlung im Landratsamt Bamberg an.

Asyl:

Hierzu trägt Landrat Kalb vor, dass Frau Regierungsinspektorin Jessica Aigner, künftig die Aufgaben einer Koordinierungsstelle für die im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern anfallenden Tätigkeiten wahrnehmen wird. Im Hinblick auf den weiter anhaltenden Zustrom von Asylbewerbern wird sich darüber hinaus ein weiterer Personalbedarf im Bereich Ausländeramt/Sozialhilfe/Jugendamt ergeben. Die hierzu notwendige Behandlung in den Kreisgremien wird zu gegebener Zeit erfolgen.

Aktuell (Stand: 20.07.2015) sind 598 Asylbewerber (539 Asylbewerber + 59 umF´e) in 21 Unterkünten (16 regulär + 5 für umF´e) untergebracht. Es gibt derzeit zehn verschiedene Betreiber.

Durch die Aktivierung des Notfallplanes werden dem Landkreis Bamberg in der 31. KW ca. 45 Asylsuchende zugewiesen. Durch die vorausschauende Planung ist die Unterbringung in einer bestehenden dezentralen Unterkunft sichergestellt.

Landrat Kalb erläutert weiter, dass es sich bei der Unterbringung von Asylbewerbern um eine Staatsaufgabe handelt (Art. 6 Abs. 1 Satz 3 Aufnahmegesetz). Die Mitwirkungspflicht für die Gemeinden ergibt sich aus Art. 6 Abs. 2 Aufnahmegesetz. Hierauf hat auch der Bayer. Landkreistag in seinem Schreiben vom 16.06.2015 ausdrücklich hingewiesen und dies auch auf tel. Anfrage nochmals bestätigt. Damit liegt die Zuständigkeit beim staatl. Landratsamt und nicht beim Kreistag.

Einen besonderen Dank spricht Landrat Kalb in diesem Zusammenhang allen aus, die bereits bisher Großartiges geleistet haben. Er nennt neben den Mitarbeitern im Hause u.a. die Sozialdienste, wie Caritas, Diakonie und die AWO, die sich besonders im Bereich Asylsozialberatung engagiert. Er bedankt sich auch bei den Gemeinden, die die Einrichtung von Unterkünften bisher schon unterstützt haben. Durch die insgesamt ausgezeichnete Zusammenarbeit konnten durchwegs sehr gute Erfahrungen gesammelt werden. Für den unglücklichen Verlauf in Walsdorf entschuldigt sich Landrat Kalb nochmals.

Zu den persönlich gegen ihn vorgetragenen Vorwürfen erklärt Landrat Kalb nochmals ausdrücklich, dass die Kanzlei Kalb und von Plettenberg zu keinem Zeitpunkt mit der Vertretung des angesprochenen Betreibers betraut gewesen sei. Ferner stellt er klar, dass die Durchführung eines Insolvenzverfahrens in der ausschließlichen Zuständigkeit des Insolvenzverwalters liege. Er sei weder als Landrat, noch als Mitglied des Verwaltungsrats der Sparkasse Bamberg in den Verkauf der Immobilie involviert gewesen.

Herr Nickel geht zusammenfassend auf die zum Thema „Asyl“ vorliegenden Anträge von einzelnen Fraktionen ein. Er erläutert nochmals besonders die rechtliche Situation hinsichtlich der fehlenden Kompetenz des Kreistages und stellt gleichzeitig klar, dass das Landratsamt weder direkt, noch vom Betreiber selbst, ein erweitertes Führungszeugnis anfordern darf.

Auf Nachfrage erklären die Fraktionen übereinstimmend, dass weitere Fragen zum Thema „Asylunterkunft Walsdorf“ nicht bestehen.

Abschließend teilt Landrat Kalb mit, dass in den nächsten Tagen nochmals ein Schreiben an die Gemeinden mit der Bitte ergehen wird, die Unterbringung von Asylbewerbern bestmöglich zu unterstützen, damit eine notfalls zwangsweise Zuweisung nicht erfolgen muss.

Ende der Sitzung:

16:42 Uhr

Aufgenommen:

Bamberg, 20. Juli 2015
Landratsamt

Krug
Verwaltungsfachwirt

Johann Kalb
Landrat